

# Kräuter- Lösungen

Gartenwissen

Die vier unterschiedlichen flüssigen Ansätze werden wie folgt als „Grundrezept“ angesetzt. In der Tabelle finden Sie Beispiele für die Verwendung und Wirkung der Kräuterlösungen mit verschiedenen Pflanzen.

## Die Jauche

Man benötigt für einen Ansatz von 10l Jauche etwa 800g bis 1kg frische Kräuter. Man kann auch 100g bis 200g getrocknete Kräuter verwenden. Die frischen Kräuter werden zerkleinert und locker in ein großes Gefäß gefüllt. Das Gefäß wird mit 10l Regen- oder Leitungswasser aufgefüllt. Je nach Umgebungstemperatur beginnt die Gärung nach 2–3 Tagen. Tägliches Umrühren fördert den Gärprozess durch die Sauerstoffzufuhr. Die Gärung ist nach etwa zwei Wochen abgeschlossen, wenn sich kein Schaum mehr bildet und die Pflanzenteile sich zersetzt haben. Geruchsbildung kann durch Zugabe von Steinmehl oder Humofix gemindert werden. Die fertige Jauche durchsieben, um Pflanzenreste zu entfernen, sonst verstopft die Gießkannenbrause.

*Eine Gießbehandlung erfolgt stets verdünnt 1:20 an bedeckten Tagen an die Wurzeln der Pflanzen. Für Blattspritzungen gilt eine Verdünnung von 1:50.*

## Die Brühe

Bei den Kräuterbrühen werden durch Aufkochen die Inhaltsstoffe freigesetzt. Das Pflanzenmaterial dazu zerkleinern. Etwa 500g frische Kräuter in 5l Regen- oder Leitungswasser einweichen. Das vorherige Einweichen der Kräuter für einen Tag in kaltem Wasser laugt die Inhaltsstoffe intensiver aus. Am nächsten Tag Aufguss aufkochen und 30 Minuten simmern lassen. Die Brühe im geschlossenen Topf abkühlen lassen, danach Pflanzenmaterial absieben. In einem geschlossenen Gefäß kühl lagern und zügig verbrauchen, sonst setzt auch Gärung ein.

*Die Verdünnung für eine Gießanwendung soll 1:10 sein, für Spritzungen auf die Blätter 1:20.*

## Der Tee

Etwa 10g Kräuter zerkleinert in 1l Wasser geben. Für die Behandlung von Samen reichen z. B. 2 Aufgussbeutel Kamille auf 500 ml Wasser. Wie beim Teekochen werden die zerkleinerten Kräuter mit kochendem Wasser übergossen. Mindestens 15 Minuten ziehen lassen. Tee abkühlen lassen, ebenfalls wieder Kräuter absieben, dann ist er gebrauchsfertig.

*Für Gießanwendungen den Tee 1:5 verdünnen, für Blattspritzungen 1:20.*

## Kaltwasserauszug

Ein mildes Verfahren, das genutzt wird, wenn die Inhaltsstoffe der Kräuter durch Hitze zerstört werden. Für einen Auszug eine Handvoll, etwa 10g Blätter oder Blüten, in 1l Regen- oder Leitungswasser ansetzen. Dazu die Kräuter zerkleinern, 24 Stunden bis 3 Tage in kaltem Regenwasser an einem kühlen Ort ziehen lassen. Absieben, bevor eine Gärung eintritt und in verschlossenen Gefäßen lagern.

*Der Kaltwasserauszug kann unverdünnt oder im Verhältnis 1:1 angewendet werden.*

Landlust



<b>Ackerschachtelhalm (<i>Equisetum arvense</i>)</b>	B	J	
Als Brühe oder verjaucht in entsprechender Verdünnung auf die Blätter gespritzt wirkt pflanzenstärkend. Vorbeugend anwenden gegen Pilzbefall bei Gemüse, Obst, Rosen. Alte Triebe enthalten mehr Kieselsäure als junge.			
<b>Beinwell, Comfrey (<i>Symphytum officinale</i>)</b>		J	
Als Jauche in Verdünnung 1:10 gegossen eine kali- und stickstoffbetonte Düngung zu Fruchtgemüse wie Tomaten.			
<b>Brennnessel (<i>Urtica dioica, U. urens</i>)</b>	B	J	
Als Jauche 10-fach verdünnt an die Wurzeln gießen, als Stickstoff-Düngung zur Kräftigung. Gegen Blattläuse gärende Jauche 1:50 verdünnt auf Triebe und Blätter spritzen. Als Brühe 10-fach verdünnt über Boden und Blätter spritzen.			
<b>Eiche (<i>Quercus</i>)</b>		J	
Jauchenansatz aus Blättern und Rindenstückchen. 1:5 bis 1:10 verdünnt gegen beißende und saugende Insekten spritzen. Unverdünnt gegen Ameisen gießen.			
<b>Holunder (<i>Sambucus niger</i>)</b>		J	
Blätter als Jauchenansatz, sehr geruchsintensiv. Gegen Wühlmäuse unverdünnt in die Gänge gießen.			
<b>Kamille (<i>Matricaria chamomilla</i>)</b>	T		KW
Kamillenblüten-Tee für Saatgut-Bäder, z.B. Möhrensamen, Erbsen, Bohnsamen gegen samenübertragbare Krankheiten. 15 Minuten darin einweichen.			
<b>Kapuzinerkresse (<i>Tropaeolum majus</i>)</b>	T		
Blätter als Tee, 1:10 verdünnt spritzen gegen saugende Insekten wie Läuse.			
<b>Lavendel (<i>Lavandula officinalis</i>), Salbei (<i>Salvia officinalis</i>)</b>	T	B	J
Blätter als Bestandteile einer Mischkräuterjauche. 1:10 verdünnt gegossen, hat vorbeugende Wirkung gegen verschiedene Schädlinge und Krankheiten.			
<b>Meerrettich (<i>Armoracia rusticana</i>)</b>	T	B	
Als Tee gegen Monilia Fruchtfäule und Spitzendürre bei Steinobst 1:1 verdünnt spritzen. Als Brühe unverdünnt anwenden.			
<b>Rainfarn (<i>Tanacetum vulgare</i>)</b>	T	B	J
Ansatz als Tee, Brühe oder Jauche aus Blüten und Blättern. Spritzungen in entsprechender Verdünnung gegen Blattläuse und andere Schadinsekten sowie Pilzkrankungen wie Mehltau.			
<b>Rhabarber (<i>Rheum rhabarbarum</i>)</b>		B	J
Brühe unverdünnt gegen Schwarze Bohnenläuse spritzen, mindestens 3 Behandlungen. Gegen Läuse und Raupen als Jauche 1:10 verdünnt über Pflanzen brausen.			
<b>Ringelblume (<i>Calendula officinalis</i>)</b>			J
Blätter für Jauche, pflanzenstärkend als Gießanwendung 1:10 verdünnt.			
<b>Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>)</b>	T		KW
Blütenansatz als Kaltwasserauszug, gegen pilzliche Erreger. 1:10 verdünnt auf die Pflanzen spritzen.			
<b>Tomatenblätter</b>			J
Jauche 1:10 verdünnt gegen Kohlweißlinge an Kohlpflanzen spritzen. Jauche, als Gießanwendung 1:10 verdünnt, wirkt wachstumsfördernd für Tomaten, Gurken, Porree.			
<b>Wermut (<i>Artemisia absinthium</i>)</b>	T	B	J
Blätter und Blüten als Tee, Brühe oder Jauche ansetzen. Unverdünnt oder 1:2 verdünnt vertreibt Ameisen. Gegen beißende und saugende Insekten wie Brombeermilben auf die Pflanzen spritzen.			
<b>Zwiebel (<i>Alliu cepa</i>), Knoblauch (<i>Allium sativus</i>)</b>	T	B	J
Jauche aus Zwiebelschalen und Knoblauch. 1:10 verdünnt, gegen Pilzkrankungen wie Kräuselkrankheit an Pfirsich. Vertreibt Möhrenfliegen. Den unangenehmen Geruch mit Steinmehl binden.			

T = Tee, B = Brühe, J = Jauche, KW = Kaltwasserauszug

Landlust